

DIENSTAG, 7. JUNI 2016 · **Salzburger Nachrichten**

Haft für Unternehmer, der Buben missbrauchte

ANDREAS WIDMAYER

SALZBURG. Ein 49-jähriger Unternehmer wurde am Montag am Landesgericht wegen schweren sexuellen Missbrauchs von gleich drei Buben zu drei Jahren teilbedingter Haft verurteilt. Laut dem Schuldspruch des Schöffensekretärs unter Vorsitz von Richter Roland Finster soll er ein Jahr davon tatsächlich im Gefängnis absitzen. Das Urteil ist aber noch nicht rechtskräftig. Der Angeklagte hatte sich im Laufe des seit bereits Februar anhängigen Prozesses letztlich geständig gezeigt. Die Vorwürfe lagen schon viele Jahre zurück.

Die Opfer sind inzwischen erwachsen und waren zu den jeweiligen Tatzeiten zwischen neun und 13 Jahre alt. Einen der Buben – den Sohn einer

Bekannten – soll er zwischen 1990 und 1994 wiederholt missbraucht haben. Laut Anklage von Staatsanwältin Barbara Fischer bot er sich seiner Bekannten als Babysitter für ihren Sohn an.

Das zweite Opfer hatte der in der Steiermark geborene und in Wien lebende Unternehmer laut Anklage 2003 und 2004 unter anderem auch in Salzburg sexuell missbraucht. Hier war der 49-jährige Taufpate des Opfers. Schließlich soll sich der Akademiker in den Jahren 2007 und 2008 auch noch an seinem Firmkind – damals zwölf bzw. 13 Jahre alt – vergangen haben.

Der Angeklagte muss laut Urteil zusätzlich auch eine Psychotherapie absolvieren und den drei Opfern, vertreten von Rechtsanwalt Stefan Rieder, insgesamt 11.000 Euro Teilschmerzensgeld zahlen.